

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 01.03.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Rhein-Hunsrück-Kreis
Februar 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
Berichtsmonat:	Februar 2017
Erstellungsdatum:	24.02.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 01.03.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.03.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2017.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit stellt ab Januar 2017 ihre Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** um. Die Hintergründe dazu: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Diese sogenannte Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben, so dass die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen. Der interregionale und intertemporale Vergleich wird damit sehr eingeschränkt. Aufgrund der erkannten Verzerrungen wird die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Ebene der Bundesländer weitergeführt und für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt.

Im Gegenzug wird die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit einer periodentreuen Bezugsgröße) für diese regionalen Einheiten erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere die ausländischen Selbständigen nicht berücksichtigt. Die periodengleichen Quoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung. Auf dieser Basis sind dann aber uneingeschränkte interregionale und intertemporale Vergleiche möglich.

Monatliche Angaben zur Ausländerarbeitslosenquote nach Regionen werden ab 31. Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>7</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>8</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<u>9</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<u>10</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>11</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>12</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>13</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>14</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>15</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>16</u>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<u>17</u>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>18</u>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>19</u>

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
 Februar 2017

Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2016		Jan 2016	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.202	4.231	4.331	-29	-0,7	101	2,5	4,5	8,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.531	2.509	2.210	22	0,9	-274	-9,8	-9,2	-5,5
55,9% Männer	1.416	1.395	1.179	21	1,5	-112	-7,3	-7,9	-6,5
44,1% Frauen	1.115	1.114	1.031	1	0,1	-162	-12,7	-10,9	-4,4
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	297	286	256	11	3,8	-7	-2,3	4,8	11,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	53	55	51	-2	-3,6	-8	-13,1	-1,8	10,9
35,7% 50 Jahre und älter	903	893	805	10	1,1	-101	-10,1	-11,1	-6,3
23,7% dar. 55 Jahre und älter	599	600	551	-1	-0,2	-79	-11,7	-10,3	-6,1
27,4% Langzeitarbeitslose	694	703	697	-9	-1,3	-136	-16,4	-14,6	-7,9
5,3% Schwerbehinderte	133	141	139	-8	-5,7	-27	-16,9	-6,0	-3,5
19,0% Ausländer	480	467	386	13	2,8	63	15,1	11,2	18,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	686	797	698	-111	-13,9	7	1,0	-13,0	8,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	291	442	280	-151	-34,2	8	2,8	-16,3	-0,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	149	184	23	15,4	45	35,4	-8,6	70,4
seit Jahresbeginn	1.483	797	8.001	x	x	-112	-7,0	-13,0	1,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	659	498	627	161	32,3	29	4,6	0,8	19,0
dar. in Erwerbstätigkeit	176	122	115	54	44,3	-22	-11,1	-14,1	-14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	112	216	88	78,6	55	37,9	23,1	98,2
seit Jahresbeginn	1.157	498	8.127	x	x	33	2,9	0,8	0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,4	3,8	x	x	x	4,9	4,8	4,1
dar. Männer	4,6	4,5	3,8	x	x	x	5,0	4,9	4,1
Frauen	4,2	4,2	3,9	x	x	x	4,8	4,7	4,1
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,3	3,8	x	x	x	4,6	4,1	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,3	2,2	x	x	x	2,6	2,4	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,0	x	x	x	5,1	5,1	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,1	4,6	x	x	x	6,0	5,9	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	4,8	4,3	x	x	x	5,4	5,4	4,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.794	2.751	2.497	43	1,6	-118	-4,1	-4,1	0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.241	3.223	2.972	18	0,6	-	-	2,6	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.259	3.238	2.989	21	0,6	-3	-0,1	2,3	5,4
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,6	5,2	x	x	x	5,7	5,5	4,9
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.113	1.099	911	14	1,3	-108	-8,8	-7,8	-2,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.058	3.006	2.990	52	1,7	175	6,1	8,1	9,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.087	1.061	1.086	26	2,4	128	13,3	10,5	11,9
Bedarfsgemeinschaften	2.326	2.300	2.280	26	1,1	100	4,5	6,9	6,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	462	206	320	256	124,3	151	48,6	13,8	41,0
Zugang seit Jahresbeginn	668	206	3.600	x	x	176	35,8	13,8	16,7
Bestand	1.106	973	955	133	13,7	234	26,8	22,2	18,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
 Februar 2017

Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Feb 2016	Jan 2016	Dez 2015	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.899	1.942	1.964	-43	-2,2	36	1,9	4,7	8,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.282	1.244	957	38	3,1	16	1,3	-0,2	1,9	
56,6% Männer	725	719	530	6	0,8	-4	-0,5	-1,1	-1,3	
43,4% Frauen	557	525	427	32	6,1	20	3,7	1,2	6,2	
14,3% 15 bis unter 25 Jahre	183	153	122	30	19,6	27	17,3	14,2	20,8	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	22	17	5	22,7	5	22,7	-4,3	-10,5	
38,8% 50 Jahre und älter	498	491	396	7	1,4	-4	-0,8	-4,1	-2,7	
26,3% dar. 55 Jahre und älter	337	345	289	-8	-2,3	-16	-4,5	-3,1	-1,0	
9,6% Langzeitarbeitslose	123	117	112	6	5,1	-6	-4,7	-14,0	-5,9	
6,2% Schwerbehinderte	79	79	78	-	-	-4	-4,8	-1,3	2,6	
14,4% Ausländer	185	175	124	10	5,7	14	8,2	3,6	8,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	429	523	387	-94	-18,0	11	2,6	-13,3	7,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	251	384	234	-133	-34,6	13	5,5	-15,6	4,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	63	66	40	63,5	21	25,6	-8,7	-4,3	
seit Jahresbeginn	952	523	4.543	x	x	-69	-6,8	-13,3	-0,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	379	281	296	98	34,9	4	1,1	2,2	10,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	145	98	86	47	48,0	-11	-7,1	-12,5	-8,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	98	58	79	40	69,0	14	16,7	13,7	23,4	
seit Jahresbeginn	660	281	4.287	x	x	10	1,5	2,2	-5,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	1,7	x	x	x	2,2	2,2	1,6	
dar. Männer	2,4	2,3	1,7	x	x	x	2,4	2,4	1,8	
Frauen	2,1	2,0	1,6	x	x	x	2,0	2,0	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,3	1,8	x	x	x	2,3	2,0	1,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,9	0,7	x	x	x	0,9	1,0	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,0	x	x	x	2,5	2,6	2,1	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,4	x	x	x	3,1	3,1	2,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	1,8	x	x	x	2,5	2,4	1,8	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.343	1.294	1.027	49	3,8	21	1,6	0,4	4,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.500	1.452	1.166	48	3,3	10	0,7	0,8	3,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.515	1.465	1.182	50	3,4	5	0,3	0,1	-1,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	2,0	x	x	x	2,6	2,5	2,1	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	1.113	1.099	911	14	1,3	-108	-8,8	-7,8	-2,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 und Februar 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
 Februar 2017

Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Feb 2016	Jan 2016	Dez 2015	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.303	2.289	2.367	14	0,6	65	2,9	4,3	9,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.249	1.265	1.253	-16	-1,3	-290	-18,8	-16,7	-10,5
55,3% Männer	691	676	649	15	2,2	-108	-13,5	-14,1	-10,4
44,7% Frauen	558	589	604	-31	-5,3	-182	-24,6	-19,4	-10,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	114	133	134	-19	-14,3	-34	-23,0	-4,3	4,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	33	34	-7	-21,2	-13	-33,3	-	25,9
32,4% 50 Jahre und älter	405	402	409	3	0,7	-97	-19,3	-18,3	-9,5
21,0% dar. 55 Jahre und älter	262	255	262	7	2,7	-63	-19,4	-18,5	-11,2
45,7% Langzeitarbeitslose	571	586	585	-15	-2,6	-130	-18,5	-14,7	-8,3
4,3% Schwerbehinderte	54	62	61	-8	-12,9	-23	-29,9	-11,4	-10,3
23,6% Ausländer	295	292	262	3	1,0	49	19,9	16,3	23,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	257	274	311	-17	-6,2	-4	-1,5	-12,5	11,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	40	58	46	-18	-31,0	-5	-11,1	-20,5	-17,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	86	118	-17	-19,8	24	53,3	-8,5	202,6
seit Jahresbeginn	531	274	3.458	x	x	-43	-7,5	-12,5	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	280	217	331	63	29,0	25	9,8	-0,9	27,8
dar. in Erwerbstätigkeit	31	24	29	7	29,2	-11	-26,2	-20,0	-27,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	102	54	137	48	88,9	41	67,2	35,0	204,4
seit Jahresbeginn	497	217	3.840	x	x	23	4,9	-0,9	8,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,7	2,7	2,4
dar. Männer	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,6	2,6	2,4
Frauen	2,1	2,2	2,3	x	x	x	2,8	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,7	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,4	1,4	x	x	x	1,7	1,4	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,6	2,5	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,2	x	x	x	2,9	2,8	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,4	x	x	x	3,0	2,9	2,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.451	1.457	1.470	-6	-0,4	-139	-8,7	-7,7	-1,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.741	1.771	1.805	-30	-1,7	-10	-0,6	4,1	10,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.744	1.773	1.807	-29	-1,6	-8	-0,5	4,2	10,3
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,0	3,0	2,8
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.058	3.006	2.990	52	1,7	175	6,1	8,1	9,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.087	1.061	1.086	26	2,4	128	13,3	10,5	11,9
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	2.326	2.300	2.280	26	1,1	100	4,5	6,9	6,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2016 bis Februar 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

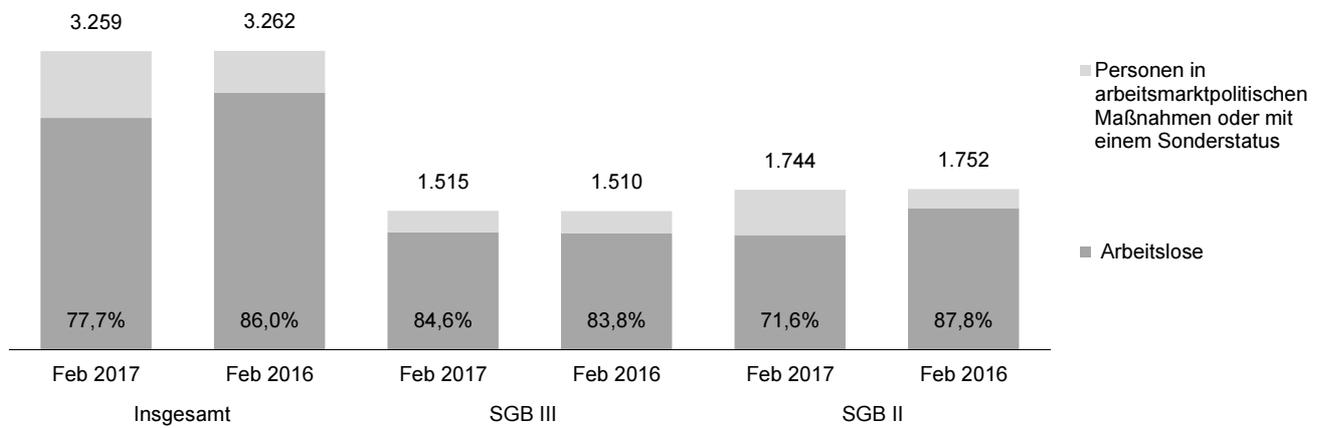
Komponenten der Unterbeschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2016		Jan 2016	Dez 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	2.531	2.509	22	0,9	-274	-9,8	-9,2	-5,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	263	242	21	8,7	156	145,8	132,7	99,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	218	196	22	11,2	140	179,5	154,5	102,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	45	46	-1	-2,2	16	55,2	70,4	85,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.794	2.751	43	1,6	-118	-4,1	-4,1	0,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	447	472	-25	-5,3	118	35,9	72,3	65,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	101	102	-1	-1,0	-16	-13,7	-11,3	-10,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	249	271	-22	-8,1	117	88,6	x	248,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	97	99	-2	-2,0	17	21,3	16,5	-3,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.241	3.223	18	0,6	-	-	2,6	7,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	18	15	3	20,0	-3	-14,3	-31,8	-74,2
Gründungszuschuss	15	13	2	15,4	-5	-25,0	-40,9	-34,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	*	*	*	*	*	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.259	3.238	21	0,6	-3	-0,1	2,3	5,4
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,6	x	x	x	5,7	5,5	4,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,7	77,5	x	x	x	86,0	87,4	82,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	Jan 2016	Dez 2015	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	1.282	1.244	38	3,1	16	1,3	-0,2	1,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	61	50	11	22,0	5	8,9	16,3	52,2	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	61	50	11	22,0	5	8,9	16,3	52,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.343	1.294	49	3,8	21	1,6	0,4	4,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	157	158	-1	-0,6	-11	-6,5	3,9	-4,8	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	89	86	3	3,5	-21	-19,1	-18,9	-26,3	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	18	26	-8	-30,8	-	-	225,0	244,4	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	50	46	4	8,7	10	25,0	21,1	-7,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.500	1.452	48	3,3	10	0,7	0,8	3,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	15	13	2	15,4	-5	-25,0	-40,9	-77,3	
Gründungszuschuss	15	13	2	15,4	-5	-25,0	-40,9	-34,8	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.515	1.465	50	3,4	5	0,3	0,1	-1,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	x	x	x	2,6	2,5	2,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,6	84,9	x	x	x	83,8	85,2	78,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.249	1.265	-16	-1,3	-290	-18,8	-16,7	-10,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	202	192	10	5,2	151	x	214,8	121,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	157	146	11	7,5	135	x	x	135,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	45	46	-1	-2,2	16	55,2	70,4	85,2	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.451	1.457	-6	-0,4	-139	-8,7	-7,7	-1,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	290	314	-24	-7,6	129	80,1	157,4	137,6	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	12	16	-4	-25,0	5	71,4	77,8	136,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	231	245	-14	-5,7	117	102,6	x	248,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	47	53	-6	-11,3	7	17,5	12,8	-	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.741	1.771	-30	-1,7	-10	-0,6	4,1	10,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	*	*	*	*	*	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	*	*	*	*	*	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.744	1.773	-29	-1,6	-8	-0,5	4,2	10,3	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	x	x	x	3,0	3,0	2,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,6	71,3	x	x	x	87,8	89,2	85,4	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

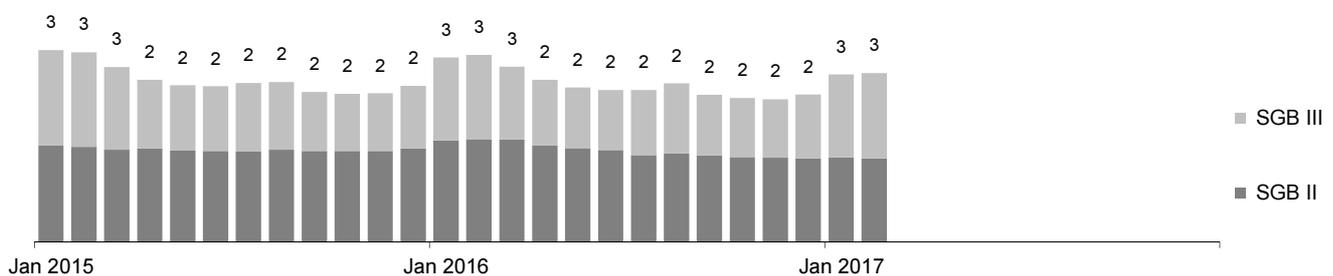
Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 22 auf 2.531 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 274 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,9% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.282, das sind 38 mehr als im Vormonat und 16 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.249 Arbeitslose, das ist ein Minus von 16 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2016 waren es 290 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.531	22	0,9	-274	-9,8	4,4	4,4	4,9
Männer	1.416	21	1,5	-112	-7,3	4,6	4,5	5,0
Frauen	1.115	1	0,1	-162	-12,7	4,2	4,2	4,8
15 bis unter 25 Jahre	297	11	3,8	-7	-2,3	4,5	4,3	4,6
15 bis unter 20 Jahre	53	-2	-3,6	-8	-13,1	2,2	2,3	2,6
50 Jahre und älter	903	10	1,1	-101	-10,1	4,5	4,4	5,1
55 Jahre und älter	599	-1	-0,2	-79	-11,7	5,0	5,1	6,0
Deutsche	2.044	7	0,3	-341	-14,3	3,8	3,7	4,4
Ausländer	480	13	2,8	63	15,1	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.282	38	3,1	16	1,3	2,2	2,2	2,2
Männer	725	6	0,8	-4	-0,5	2,4	2,3	2,4
Frauen	557	32	6,1	20	3,7	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	183	30	19,6	27	17,3	2,7	2,3	2,3
15 bis unter 20 Jahre	27	5	22,7	5	22,7	1,1	0,9	0,9
50 Jahre und älter	498	7	1,4	-4	-0,8	2,5	2,4	2,5
55 Jahre und älter	337	-8	-2,3	-16	-4,5	2,9	2,9	3,1
Deutsche	1.097	28	2,6	3	0,3	2,0	2,0	2,0
Ausländer	185	10	5,7	14	8,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.249	-16	-1,3	-290	-18,8	2,2	2,2	2,7
Männer	691	15	2,2	-108	-13,5	2,2	2,2	2,6
Frauen	558	-31	-5,3	-182	-24,6	2,1	2,2	2,8
15 bis unter 25 Jahre	114	-19	-14,3	-34	-23,0	1,7	2,0	2,2
15 bis unter 20 Jahre	26	-7	-21,2	-13	-33,3	1,1	1,4	1,7
50 Jahre und älter	405	3	0,7	-97	-19,3	2,0	2,0	2,6
55 Jahre und älter	262	7	2,7	-63	-19,4	2,2	2,1	2,9
Deutsche	947	-21	-2,2	-344	-26,6	1,7	1,8	2,4
Ausländer	295	3	1,0	49	19,9	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

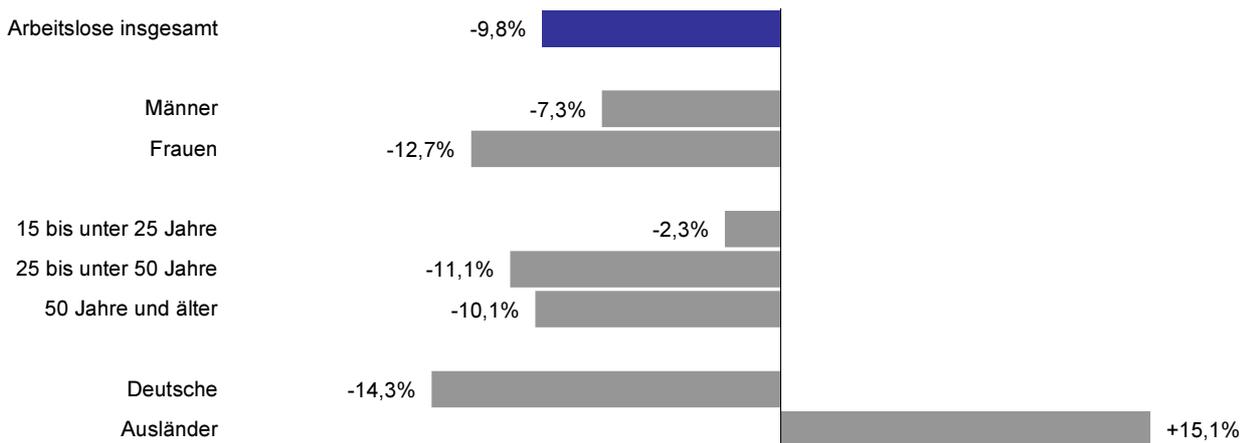
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -14% bei Deutschen bis +15% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

	Männer	Frauen
Insgesamt	55,9%	44,1%
SGB III	56,6%	43,4%
SGB II	55,3%	44,7%

	Deutsche	Ausländer
Insgesamt	80,8%	19,0%
SGB III	85,6%	14,4%
SGB II	75,8%	23,6%

	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und älter
Insgesamt	11,7%	52,6%	35,7%
SGB III	14,3%	46,9%	38,8%
SGB II	9,1%	58,4%	32,4%

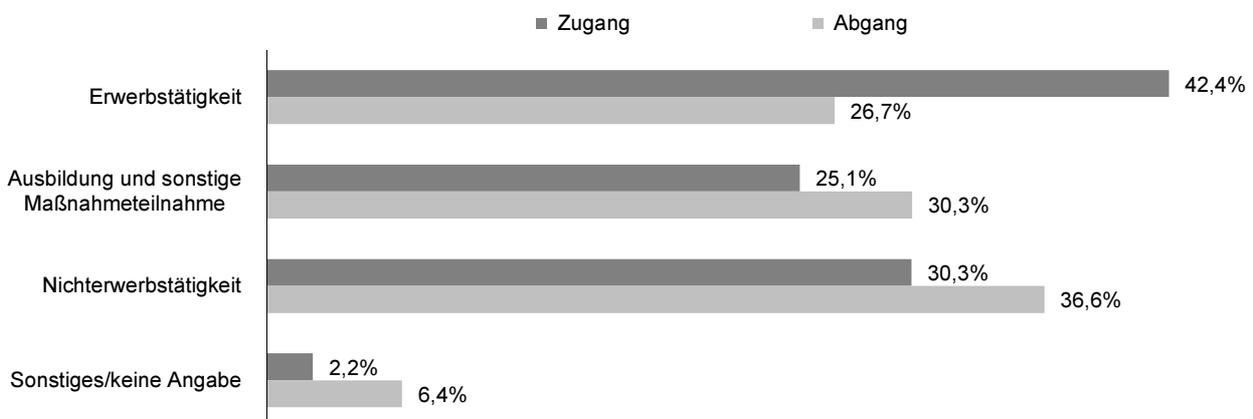
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 686 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 659 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 29 mehr als im Februar 2016. Seit Jahresbeginn gab es 1.483 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 112 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.157 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 33 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 291 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 176 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 22 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	686	-111	-13,9	7	1,0	1.483	-112	-7,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	291	-151	-34,2	8	2,8	733	-78	-9,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	285	-144	-33,6	14	5,2	714	-78	-9,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	x
Selbständigkeit	6	-5	-45,5	-2	-25,0	17	5	41,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	172	23	15,4	45	35,4	321	31	10,7
Nichterwerbstätigkeit	208	18	9,5	-43	-17,1	398	-64	-13,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	149	38	34,2	-14	-8,6	260	-34	-11,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	57	-21	-26,9	-30	-34,5	135	-30	-18,2
Sonstiges/keine Angabe	15	-1	-6,3	-3	-16,7	31	-1	-3,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	659	161	32,3	29	4,6	1.157	33	2,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	176	54	44,3	-22	-11,1	298	-42	-12,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	171	58	51,3	-23	-11,9	284	-41	-12,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	x
Selbständigkeit	4	-2	-33,3	1	33,3	10	1	11,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	200	88	78,6	55	37,9	312	76	32,2
Nichterwerbstätigkeit	241	10	4,3	-17	-6,6	472	-9	-1,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	162	33	25,6	-10	-5,8	291	-13	-4,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	66	-19	-22,4	-3	-4,3	151	7	4,9
Sonstiges/keine Angabe	42	9	27,3	13	44,8	75	8	11,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

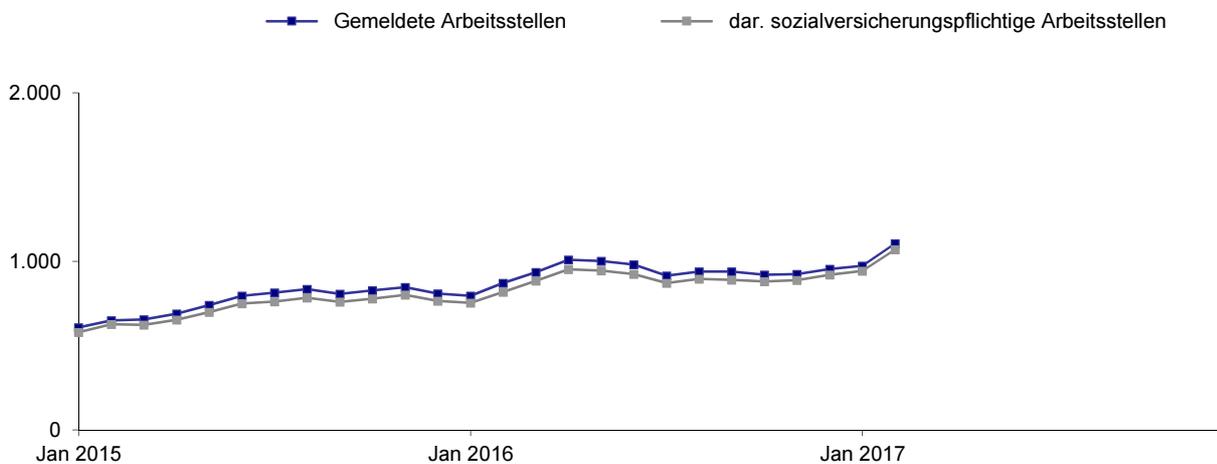
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
Februar 2017

Im Februar waren 1.106 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 133. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 234 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 462 neue Arbeitsstellen, das waren 151 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 668 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 176 oder 36%. Im Februar wurden 334 Arbeitsstellen abgemeldet, 98 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 517 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 82 oder 19%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Feb 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	462	256	124,3	151	48,6	668	176	35,8
dar. sofort zu besetzen	174	69	65,7	-3	-1,7	279	25	9,8
sozialversicherungspflichtig	449	250	125,6	159	54,8	648	182	39,1
dar. sofort zu besetzen	167	69	70,4	8	5,0	265	33	14,2
Bestand	1.106	133	13,7	234	26,8	1.040	206	24,6
dar. sofort zu besetzen	844	-9	-1,1	55	7,0	849	113	15,4
sozialversicherungspflichtig	1.071	127	13,5	252	30,8	1.008	222	28,2
dar. sofort zu besetzen	814	-12	-1,5	71	9,6	820	125	17,9
Abgang	334	151	82,5	98	41,5	517	82	18,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	325	153	89,0	99	43,8	497	78	18,6

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

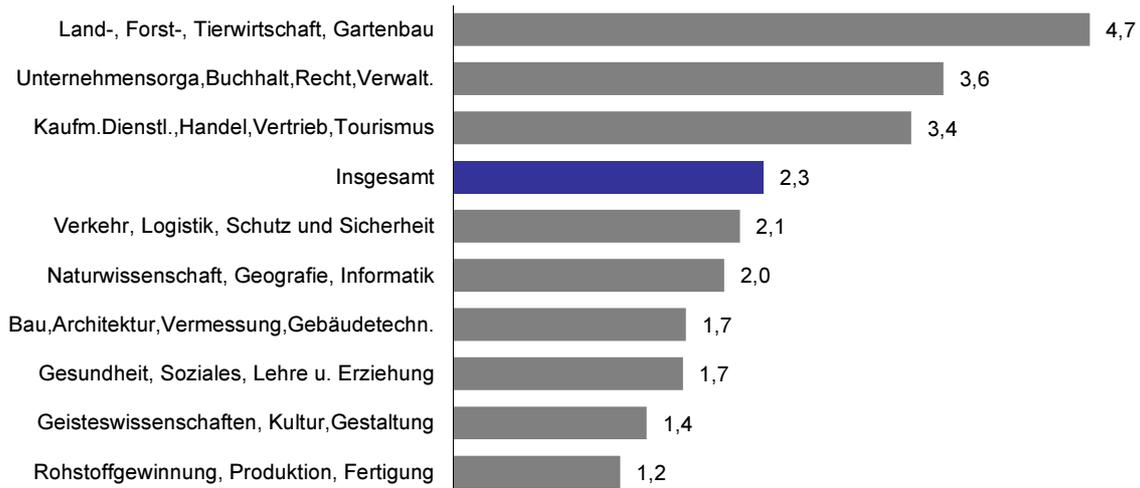
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Februar 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Feb 2017		Veränderung gegenüber			
	Anzahl	Anteil an insgesamt in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.531	100	22	0,9	-274	-9,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	61	2,4	3	5,2	-11	-15,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	382	15,1	-14	-3,5	-78	-17,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	213	8,4	28	15,1	-53	-19,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	28	1,1	3	12,0	7	33,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	662	26,2	-3	-0,5	-91	-12,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	439	17,3	11	2,6	-44	-9,1
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	253	10,0	-2	-0,8	-17	-6,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	200	7,9	-15	-7,0	-25	-11,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	20	0,8	-2	-9,1	-10	-33,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	272	10,7	13	5,0	47	20,9
Gemeldete Arbeitsstellen	1.106	100	133	13,7	234	26,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	13	1,2	5	62,5	4	44,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	310	28,0	-1	-0,3	40	14,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	124	11,2	22	21,6	25	25,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	14	1,3	1	7,7	-1	-6,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	313	28,3	86	37,9	147	88,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	130	11,8	19	17,1	-40	-23,5
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	70	6,3	-	-	31	79,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	118	10,7	3	2,6	16	15,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	14	1,3	-2	-12,5	*	*
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

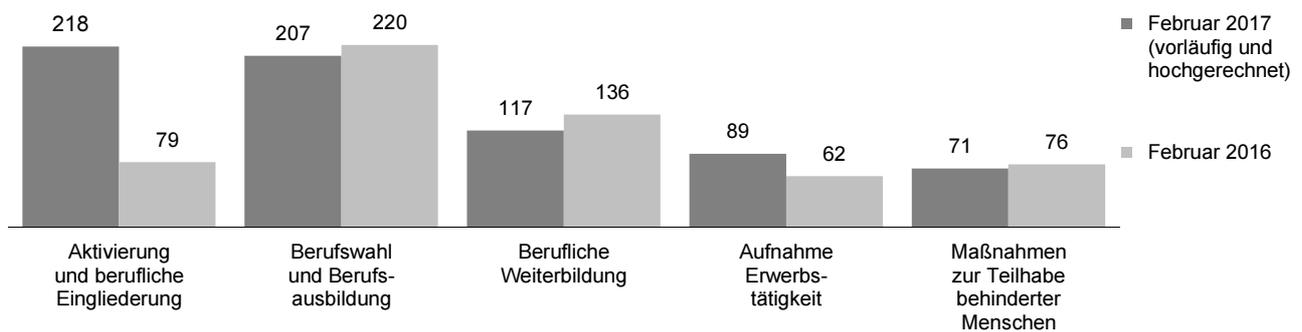
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
Februar 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	238	56	30,8	91	61,9	420	118	39,1
Berufswahl und Berufsausbildung	*	-4	-66,7	-11	-84,6	8	-12	-60,0
Berufliche Weiterbildung	34	8	30,8	-	-	60	5	9,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	30	19	172,7	22	x	41	20	95,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	3	*	*	-1	-25,0	4	-1	-20,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	-	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	-	-
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	218	21	10,7	139	175,9	208	129	162,7
Berufswahl und Berufsausbildung	207	-17	-7,6	-13	-5,9	216	-13	-5,5
Berufliche Weiterbildung	117	-4	-3,3	-19	-14,0	119	-17	-12,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	89	6	7,2	27	43,5	86	24	38,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	71	-	-	-5	-6,6	71	-5	-6,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	-	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	131	-5	-3,7	45	52,3	267	66	32,8
Berufswahl und Berufsausbildung	25	15	150,0	-2	-7,4	35	-1	-2,8
Berufliche Weiterbildung	35	13	59,1	3	9,4	57	8	16,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	16	-7	-30,4	8	100,0	39	8	25,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	*	*	3	75,0	8	3	60,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	-	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	-3	-100,0	-	x	3	-1	-25,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Unterefassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

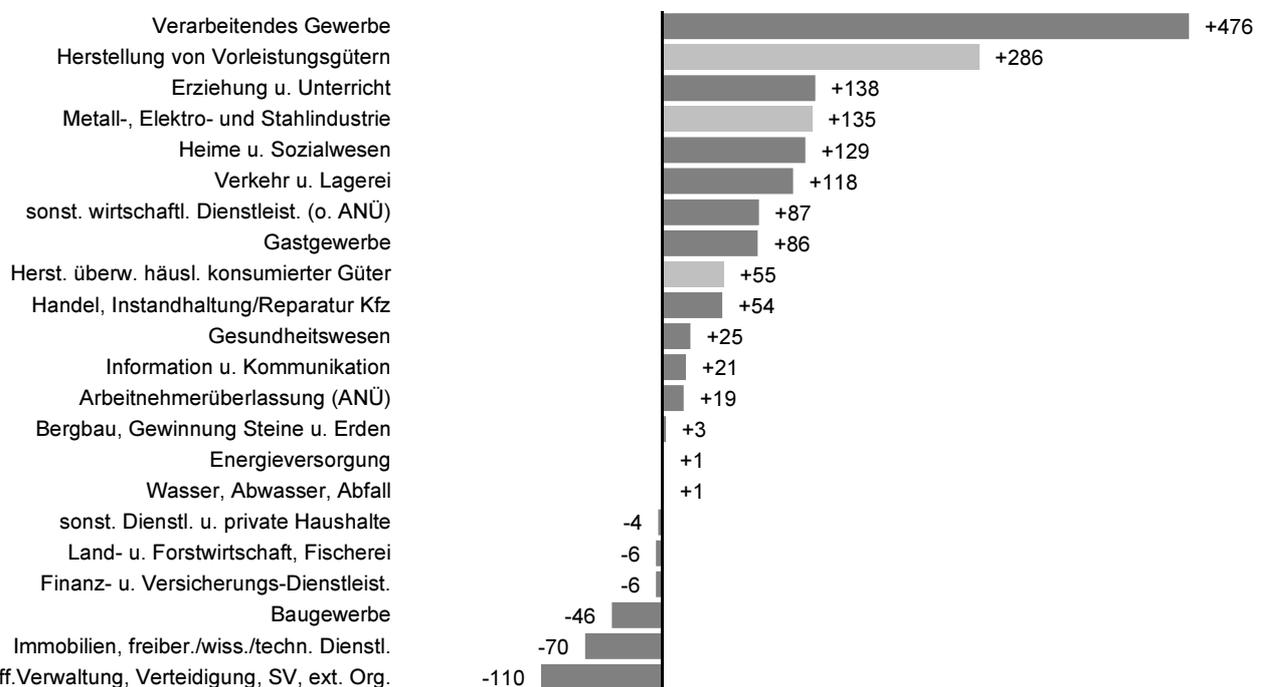
Juni 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 35.718. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 916 oder 2,6%, nach +1.088 oder +3,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+476 oder +5,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-110 oder -6,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2016 / Jun 2015	
	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	35.718	35.435	35.157	35.668	34.802	916	2,6
56,8% Männer	20.300	20.069	19.932	20.339	19.753	547	2,8
43,2% Frauen	15.418	15.366	15.225	15.329	15.049	369	2,5
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	4.237	4.348	4.429	4.623	4.212	25	0,6
68,3% 25 bis unter 55 Jahre	24.408	24.187	24.016	24.322	23.986	422	1,8
18,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	6.759	6.602	6.427	6.442	6.334	425	6,7
72,8% Vollzeit	25.985	25.869	25.752	26.281	25.542	443	1,7
27,2% Teilzeit	9.730	9.559	9.396	9.378	9.250	480	5,2
92,9% Deutsche	33.177	33.064	32.928	33.380	32.711	466	1,4
6,9% Ausländer	2.460	2.297	2.166	2.237	2.070	390	18,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

November 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	2.308	195	9,2
davon			
mit 1 Person	1.184	115	10,8
mit 2 Personen	540	20	3,8
mit 3 Personen	293	33	12,7
mit 4 Personen	160	24	17,6
mit 5 und mehr Personen	131	3	2,3
darunter			
Single-BG	1.183	115	10,8
Alleinerziehende-BG	492	26	5,6
Partner-BG ohne Kinder	254	-2	-0,8
Partner-BG mit Kindern	347	50	16,8
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	840	76	9,9
davon: mit 1 Kind	429	59	15,9
mit 2 Kindern	246	3	1,2
mit 3 und mehr Kindern	165	14	9,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.504	374	9,1
darunter			
Männer	2.215	276	14,2
Frauen	2.289	98	4,5
Leistungsberechtigte (LB)	4.138	441	11,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	4.131	463	12,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.037	323	11,9
darunter			
Männer	1.439	227	18,7
Frauen	1.598	96	6,4
davon			
unter 25 Jahre	609	130	27,1
25 bis unter 55 Jahre	1.928	197	11,4
55 Jahre und älter	500	-4	-0,8
darunter			
Deutsche	2.177	-53	-2,4
Ausländer	842	360	74,7
darunter			
Alleinerziehende	486	32	7,0
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.094	140	14,7
darunter			
unter 3 Jahre	263	54	25,8
3 bis unter 6 Jahre	206	38	22,6
6 bis unter 15 Jahre	591	52	9,6
über 15 Jahre	34	-4	-10,5
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	7	-22	-75,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	366	-67	-15,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	127	-26	-17,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	239	-41	-14,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

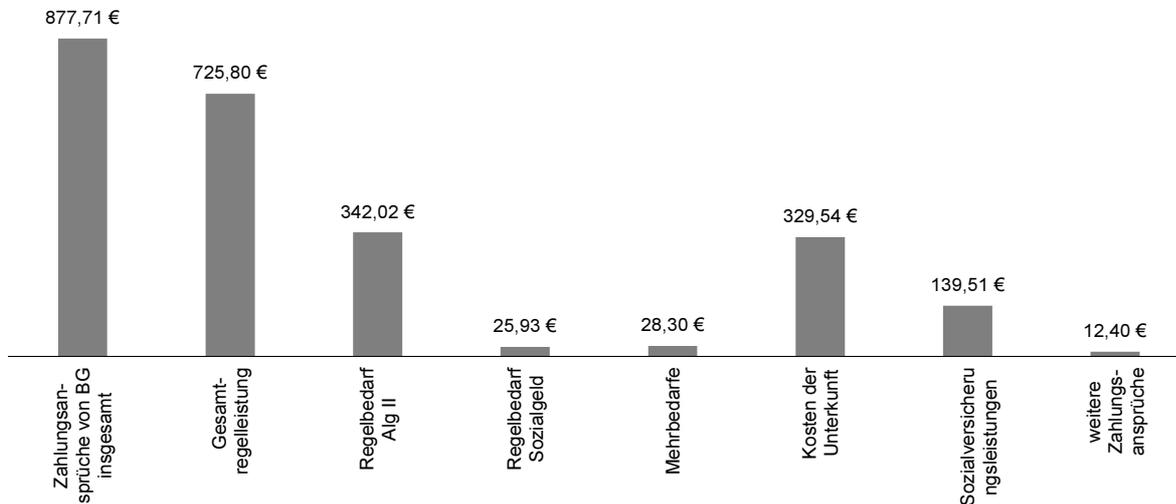
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

November 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.025.753	878	2.308	878
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.675.145	726	2.305	727
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	789.377	342	2.020	391
Regelbedarf Sozialgeld	59.852	26	351	171
Mehrbedarfe	65.328	28	1.241	53
Kosten der Unterkunft	760.588	330	2.197	346
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	744.707	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	321.979	140	2.297	140
weitere Zahlungsansprüche	28.630	12	-	-
sonstige Leistungen	25.677	11	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.511	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	443	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).